

Frankfurt am Main, den 25. August 2021

PRESSEMITTEILUNG

Zu Fuß zur Schule? Nur auf sicheren Schulwegen!

Viele Expert*innen weisen darauf hin, wie wichtig es ist, dass Kinder selbstständig zur Schule gehen und nicht mit dem „Elterntaxi“ gefahren werden. Nur so lernen Kinder, sich im Verkehr selbstständig und sicher zu bewegen. Voraussetzung dafür ist, so Klaus Wilmes-Groebel, Vorsitzender des elternbund hessen e.V., dass die Sicherheit unserer Kinder auf den Schulwegen gewährleistet ist.

Nach den derzeitigen schulrechtlichen Bestimmungen sind die Schulen für die Schulwegeplanung zuständig. Die Schulen haben aber keinen Einfluss auf die örtlichen Verkehrsregelungen. Der elternbund hessen e.V. fordert, diese Bestimmungen dahingehend zu ändern, dass in Zukunft die Kommunen und Landkreise als Schulträger für die Schulwegeplanung zuständig sind, sowie es z. B. in Frankfurt und Kassel gehandhabt wird. Das Land muss entsprechende rechtliche Regelungen erlassen und Standards für einen sicheren Schulweg normieren. Angesichts der vielfältigen Gefahren für Kinder im Straßenverkehr ist es nachvollziehbar, dass Kinder per „Elterntaxi“ in die Schule gebracht und auch wieder mit dem Auto abgeholt werden.

Der elternbund hessen e.V. fordert die Kommunen und Landkreise auf, unverzüglich zu prüfen, welche verkehrsrechtlichen Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit der Schüler*innen auf ihrem Weg zur Schule erforderlich sind (Fußgängerampeln, Zebrastreifen, Schülerlotsen u. ä.) und gemeinsam mit den Schulen und den Elternbeiräten Schulwegepläne zu erarbeiten.

„Es muss schnellstens alles getan werden, damit Eltern ihren Kindern ohne Angst den Weg zur Schule selbstständig überlassen können“, fordert Klaus Wilmes-Groebel.

Kontakt:

elternbund hessen e. V.
Klaus Wilmes-Groebel, Vorsitzender
Tel.: 0175 / 72 14 707
E-Mail: presse@elternbund-hessen.de